

## Standortfaktoren und Trends der Branche

### Was ist eigentlich »Gebäudereinigung«?

Bei der professionellen Gebäudereinigung liegt der Schwerpunkt auf der Glas- und Bodenreinigung, aber es fallen auch spezialisierte Tätigkeiten an, wie z. B.:

- Fassadenreinigung, Graffiti-entfernung
- Krankenhausreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Dekontaminationsarbeiten
- Freiflächenreinigung
- Bau-, Bauendreinigung

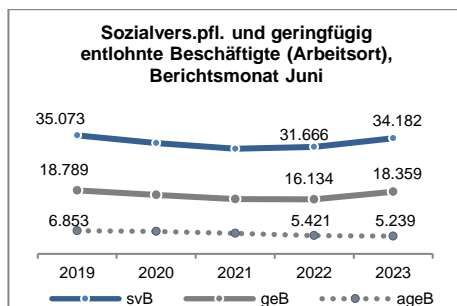
(Quelle: [Wikipedia](#))

Textilreinigung und die haushaltsnahen Dienstleistungen (z. B. Hauswirtschafter/-in) sind nicht Gegenstand dieser Brancheninformation.

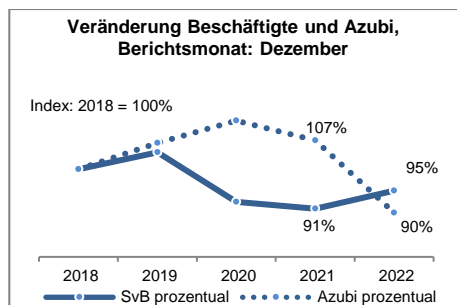
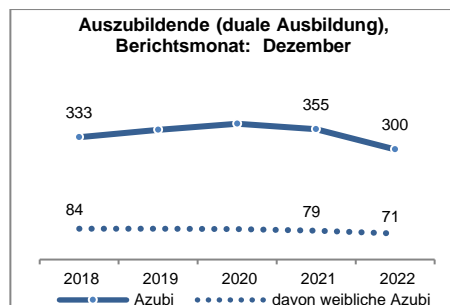
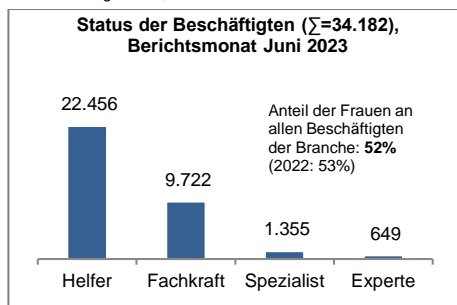
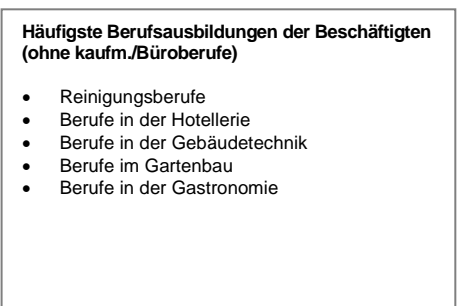
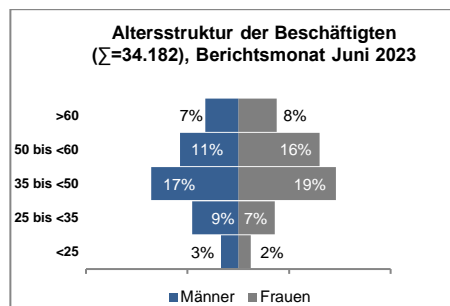
Die Digitalisierung hält auch in der Gebäudereinigung Einzug: Haushaltsroboter für den privaten Gebrauch, die Staub saugen oder Kehren können, gibt es seit längerem. Nun werden autonome Reinigungsroboter für die gewerbliche Reinigung von Innenräumen entwickelt und getestet. Diese Geräte übernehmen beispielsweise die Bodenreinigung und das Leeren der Papierkörbe in Büros. Nicht automatisierbare Reinigungsarbeiten führt weiterhin das Reinigungspersonal durch. Für Fachkräfte werden sich durch den Einsatz dieser Technik Arbeitsorganisation und Arbeitsausführung ändern. Auch werden derzeit Drohnen entwickelt, die z. B. Fenster an Außenfassaden oder Schiffsrümpfe putzen können. Sie sind mit einem Schlauch verbunden, der das Reinigungswasser zuführt. Die kleinen Fluggeräte können sowohl automatisiert agieren als auch von Hand gesteuert werden.<sup>1</sup>

In **Berlin** wurden mit Stand Juni 2023 **34.182** Beschäftigte im Bereich Gebäudereinigung registriert. Das entspricht einem Anteil von **2,0%** (2022: 1,9%) an allen Beschäftigten in Berlin.

## Beschäftigungsentwicklung



Erläuterung s. S. 3, Ziff. ???



## Berufskundliche Informationen:

**Leitberuf** auf Fachkräftebene ist die/der [Gebäudereiniger/-in](#). Gleichwohl sind 55% der Beschäftigten als Helfer tätig. Weitere Berufe sind [Schädlingsbekämpfer/-in](#) oder die [Fachkraft Hygieneüberwachung](#).

**BERUFENET** Berufsfeld: »Dienstleistungen -> Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene«

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen) sind: Zuverlässigkeit, eine selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/Gründlichkeit, Teamfähigkeit, körperliche Belastbarkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft, Flexibilität sowie eine Service-/Dienstleistungsorientierung. Umgangssprachliche bis gute Deutschkenntnisse (ab Niveau A2) und Berufserfahrung sind weitere häufig

genannte Qualifikationen, um in diesem Arbeitsmarktsegment wettbewerbsfähig tätig werden zu können. Ein Führerschein der Klasse B ist in vielen Fällen erforderlich. In sicherheitsrelevanten Bereichen (z. B. Flughafenreinigung) wird ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis vorausgesetzt.

**Weiterbildungsberufe** sind z. B. [Gebäudereinigermeister/-in](#) oder [Techniker/-in – Reinigungs- und Hygiene-technik](#).

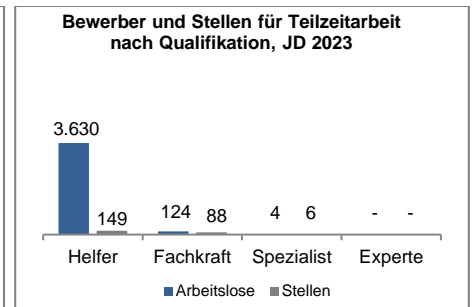
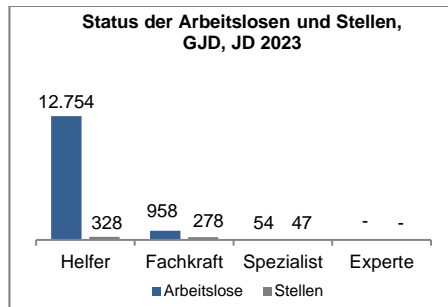
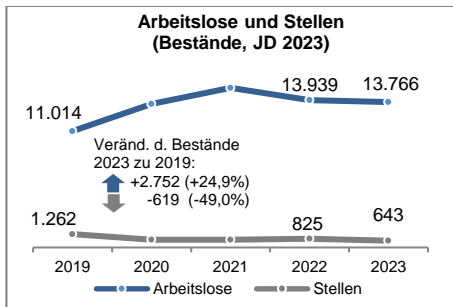
**KURSNET**

Ein **Studienberuf** ist z. B. die/der [Ingenieur/-in - Technologie der Kosmetika und Waschmittel](#).

**KURSNET**

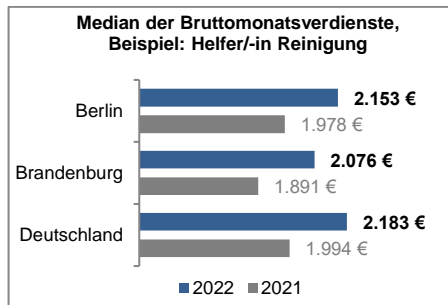
<sup>1</sup> Quelle: [BERUFENET](#)

## Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage



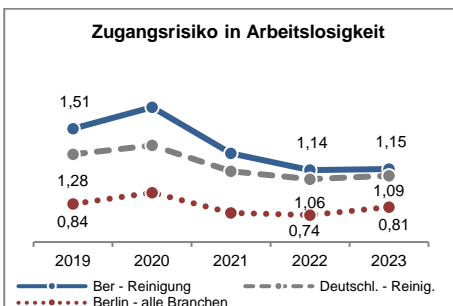
**Berufe mit guter Beschäftigungsperspektive (Arbeitslose/Stellen-Relation):**

54112 – Gebäudereinigung – Fachkraft (2,3 : 1)  
 54193 – Aufsicht Reinigung – Spezialisten (0,8:1)



- Am häufigsten nachgefragte Berufsgruppen in den gemeldeten Stellen:**
- Berufe in der Gebäudereinigung
  - Reinigungsberufe (ohne Spezialisierung)
  - Berufe im Hotelservice
  - Berufe in der Glas- und Fensterreinigung
  - Berufe in der Gebäudetechnik (o. S.)

Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA Stand: 2022



**Vakanzenzeiten von Stellen in ausgewählten Berufsgruppen:**

Durchschnittliche Vakanzenzeit aller Berufe in Berlin im GJD, Jan 2024: **92 Tage**

- 541 - Berufe in der Gebäudereinigung (ohne Helfer): **99 Tage**
- 341 – Berufe in der Gebäudetechnik: **78 Tage**

Erläuterung und Lesebeispiel s. S. 3

## Weitere Informationen:

Detaillierte Informationen über **Entgelte** finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA, sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

## Methodische Hinweise

- Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsgruppe(n), die dem Reinigungsgewerbe zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies die Wirtschaftsgruppe
  - 812 – Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln, darunter
    - 8121 – Allgemeine Gebäudereinigung
    - 8122 – Spezielle Reinigung von Gebäuden und Reinigung von Maschinen
    - 8129 – Reinigung a. n. g.Erfasst werden somit alle Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Gebäudereiniger/-in, Fahrzeugreiner/-in) oder mittelbar (z. B. Buchhalter/-in, Sekretariatskräfte) beteiligt ist.
- Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsgruppen, sondern Berufe. Aus den Beschäftigungsdaten des IV-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurden folgende Systematikpositionen der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KIdB 2010) als wichtigste Berufsgruppe im Bereich Reinigung festgelegt:
  - 541 – Reinigung, ohne 5413 - TextilreinigungBei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern (zKT) gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.
- Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe), der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) sowie im Schaubild Beschäftigte nach Alter und Geschlecht mitunter geringe Unterschiede.
- Beim Diagramm der Azubi- und Beschäftigungsentwicklung beziehen sich die Daten nur auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bzw. Ausbildungen im dualen System. Schulische Ausbildungen – sofern sie existieren – bleiben unberücksichtigt. Die Daten der Azubi und svB beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember.
- Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für den Beruf Gebäudereiniger und Helfer/-in - Gebäudereinigung in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Stichtag der Prüfung: 28.02.2024.
- Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer [Auswertung](#) der Statistik der BA für den Berichtsmonat Januar 2024.
- Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) \(Monatszahlen\)](#)« des Statistik-Services entnommen.
- Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer)-betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im erwerbsfähigen Alter bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2023 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2022 bis November 2023) wurden in Berlin 1,15 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Gebäudereinigung arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden, höher als im Bundesgebiet (1,09) und deutlich höher als der Durchschnitt für alle Branchen in Berlin (0,81).
- Erläuterungen zu den **geringfügig Beschäftigten** (geB): Es sind zwei Arten von geringfügigen Beschäftigten im Bereich der Beschäftigungsstatistik zu unterscheiden und zwar die »geringfügig entlohnte Beschäftigung« und die »kurzfristige Beschäftigung«. In der Beschäftigungsstatistik ergeben sich die »geringfügig Beschäftigten« als Summe aus »geringfügig entlohten Beschäftigten« und »kurzfristig Beschäftigten«. Eine **geringfügig entlohnte Beschäftigung** liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung die Geringfügigkeitsgrenze von 538,00 Euro (Stand: 1.1.2024) nicht überschreitet. Eine **kurzfristige Beschäftigung** liegt vor, wenn die Beschäftigung für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Kalenderjahres seit ihrem Beginn auf nicht mehr als 3 Monate oder insgesamt 70 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist. In der Statistik wird unterschieden zwischen **ausschließlich geringfügig Beschäftigten** (ageB) und geringfügig Beschäftigten im Nebenjob (neben einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung).
- Verwendete **Abkürzungen**:
  - ageB: ausschließlich geringfügig Beschäftigte
  - a.n.g.: anderweitig nicht genannt
  - BG: Berufsgruppe. Systematikposition der »Klassifizierung der Berufe«
  - Brabg: Brandenburg
  - Dtl.: Deutschland
  - geB: geringfügig entlohnte Beschäftigte (»Minijobs«)
  - GJS: Gleitende Jahressumme
  - GJD: Gleitender Jahresdurchschnitt
  - JD: Jahresdurchschnitt
  - JS: Jahressumme
  - KIdB: Klassifizierung der Berufe 2010
  - o. S.: ohne Schwerpunkt
  - s.s.T.: sonstige spezifizierte Tätigkeit
  - svB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
  - Wz.: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **Februar 2025**.